

Gute Stimmung bei schönstem Wetter: 9. Winterboule im Tennisclub!

Ist das schon der Klimawandel oder lag es am Verhandlungsgeschick unseres Turnierleiters Peter Kudack mit Petrus? Wie auch immer, auf jeden Fall traten am letzten Samstag wieder 15 Mannschaften bei strahlendem Sonnenschein an, um die Boulekugeln möglichst nahe am „Schweinchen“ zu platzieren.

Bei gewohntem winterlichem Ambiente mit 2 Feuerstellen wurde wieder auf 3 Feldern „geboult“, traditionell nach der Boule-Art „Lyonnaise“, d.h. Felder mit unterschiedlichem Terrain. Ein Spiel dauerte jeweils 15 Minuten.

Zwischendurch konnte man sich immer wieder im Clubhaus stärken, an dieser Stelle einen herzlichen Dank an die Küchencrew um Hildegard Eisemann. Und angesichts der frühlingshaften Temperaturen stand das „Tegernseer Helle“ hoch im Kurs.

Nach den Vorrundenspielen standen sich 8 Mannschaften im Viertelfinale gegenüber, von denen die Mannschaften „ToRo“, „Kerweborscht 1“, „Triple 2013“ und „RoRo das“ Halbfinale erreichten.

Bereits das Halbfinale war durch ein hohes Niveau geprägt und die Finalteilnehmer mussten sich das Weiterkommen schwer erkämpfen. Das Finale fand dann zwischen den Mannschaften „Kerweborscht 1“ und „RoRo statt“. Das Finale wird ohne Zeitlimit bis 13 Punkte gespielt. Am Ende konnte sich „RoRo“ mit 13 zu 5 Punkten gegenüber dem Team „Kerweborscht 1“ durchsetzen.

Die vorderen Platzierungen:

Platz 1: RoRo: Rolf Kischlat, Roman Behnisch

Platz 2: Kerweborscht 1: Luca Beetz, Juri Rosen

Platz 3: ToRo: Tom Stein, Rolf Jakob

Anschließend wurde vom Turnierleiter Peter Kudack die Siegerehrung vorgenommen. Die vorderen Plätze erhielten eine Flasche Sekt und Geldpreise. Der Sieger nahm außerdem den Wanderpokal mit nach Hause.

Und wie immer senden wir an dieser Stelle liebe Grüße nach Norddeutschland zu unseren Boule-Urgesteinen Hannelore und Peter Klupp.

Wir bedanken uns bei allen Mitspielern und Helfern für den gelungenen Tag, es war wie immer ein tolles Turnier. Besonderen Dank an das Küchen- und Thekenteam und vor allem an Peter Kudack für die hervorragende Turnierleitung.